

II-2170 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1118/18

1977-04-19

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, DVW. JOSSECK

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend den bedenklichen Umfang des Nachhilfeunterrichtes für
Schüler

Verschiedene Erhebungen bzw. Schätzungen von Fachleuten beziffern den Anteil jener Schüler, die auf ständigen oder vorübergehenden Nachhilfeunterricht angewiesen sind, mit durchschnittlich 20 % bis 30 %. Diese erschreckend hohe Zahl lässt allgemein eine mangelnde Qualität und Effektivität des gegenwärtigen Schulsystems befürchten. Im einzelnen stehen hier Fragen der Lehrerausbildung, des Lehrplanumfanges und der Lehrinhalte, der Schulorganisation, der Klassenfrequenzen sowie lernpsychologische und medizinische Probleme der Schüler im Raum.

Da der gegenwärtige Umfang des Nachhilfeunterrichtes zweifellos Ausdruck bestimmter Schwachstellen im Schulbereich bzw. Gradmesser einer generellen Schulmisere ist, müssen die Ursachen hierfür unverzüglich gefunden und behoben werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Auf welche schulorganisatorischen, pädagogischen oder sonstigen Ursachen führen Sie bzw. die verantwortlichen Experten des Ministeriums den derzeit außergewöhnlich großen Umfang des Nachhilfewesens im einzelnen zurück?
2. Welche Maßnahmen werden Sie ehestmöglich ergreifen, um einer weiteren Zunahme der Nachhilfestunden zu begegnen bzw. die bestehenden Mißstände wirkungsvoll abzubauen?